

Franckesche Stiftungen zu Halle

Letzte Stunden von Hoyer d. J., verfasst von [Unbekannt].

Hoyer, -1722

Halle (Saale), 11.08.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217978)

513
Mein Giffen trübet, daß ich mich ausmicht nicht kann
für dich, ich will mich nicht geborgen finden geborgen; Mein Giffen,
was es dir ein Giffen ist, das ist der liebe Gott, ich
falte es nicht geglaubt, nun glaube ich es jetzt
in meiner Not.

Lob und Preis müßt dir, o Vater! werden, in feig-
keit, aber dich nicht ohne Giffen

Warum fallest du zu mir, als wenn ich
verachtet und gestraft: Gott segne mich, ich gebe mich
alles gütlich.

Ich danke dir, du bist zu ihm gekommen, da bist du zu ihm
gekommen, ich so sehr: Lieber Vater, sag mir, was ich
zu dir geben soll, ich will dir alles bringen,
was du mir zu geben sollst. Was soll ich dir
wenn ich dir nicht bringe, so bringe ich dir
Vater, ich danke dir in dem.

Ich danke dir, du bist zu ihm gekommen.

Warum ist: was gibt dir mich mein Giffen auf den Weg, ich
möchte dich ein andern Giffen sein; Warum ist: ich
wünsche mich Gottes Gnade finden, ich finde in dem
heiligen Geist.